

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026

Freitag, 22. Mai 2026

Nr. 21

MALWETTBEWERB

DEIN LIEBLINGSORT IN
ISPRINGEN



25.05.2026 - 05.06.2026

Wer darf alles mitmachen:
Kinder im Alter von 4-12
Jahren

Die genauen
Teilnahmebedingungen findest du
im Innenteil.

**Viel Spaß dabei und
tolle Pfingstferien!**





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221/46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr, Mi, Fr 16.00 – 22.00 Uhr Sa, So und Feiertage 8.00 – 22.00 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr. Aktuelle Informationen zu den Bereitschaftspraxen finden Sie unter: https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 22.05.2026	Apotheke Böhlinger Königsbach Brettener Straße 2 75203 Königsbach-Stein	Tel. 07232/3 00 10
Samstag 23.05.2026	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70 75181 Pforzheim	Tel. 07231/3 41 45 00
Sonntag 24.05.2026	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/3 8 94 38
Montag 25.05.2026	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstraße 39 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 3 34 62
Dienstag 26.05.2026	City-Apotheke im VolksbankHaus Westliche Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim	Tel. 07231/3 31 27 27
Mittwoch 27.05.2026	Apotheke im Kaufland Pforzheim-Brötzingen Am Mühlkanal 4 75172 Pforzheim	Tel. 07231/3 45 43 50
Donnerstag 28.05.2026	Löwen-Apotheke Pforzheim Bleichstraße 27 75173 Pforzheim	Tel. 07231/3 2 36 75
Freitag 29.05.2026	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 75172 Pforzheim	Tel. 07231/3 5 87 51 16
Samstag 30.05.2026	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/3 98 40 40

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-0**
Tel. 07231/20448-10
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

Informationen aus dem Rathaus

Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Fr	Maifeiertag				
2 Sa	Deponie geschlossen				08:30-11:30
3 So					
4 Mo					
5 Di					
6 Mi					14:00-17:30
7 Do					
8 Fr					14:00-17:30
9 Sa					13:00-16:00
10 So					
11 Mo					
12 Di	x				
13 Mi					
14 Do	Christi Himmelfahrt				
15 Fr					
16 Sa					08:30-11:30
17 So					
18 Mo		x			
19 Di				x	14:00-17:30
20 Mi					
21 Do					14:00-17:30
22 Fr					
23 Sa					13:00-16:00
24 So	Pfingstsonntag				
25 Mo	Pfingstmontag				
26 Di			x		
27 Mi	x				09:00-12:30
28 Do					
29 Fr					09:00-12:30
30 Sa					08:30-11:30
31 So					

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49

Mobile Geschwindigkeitskontrollen in unserer Gemeinde durch die Straßenverkehrsbehörde Enzkreis.

Das Ordnungsamt informiert

Statistik zur Verkehrsüberwachung für das 1. Quartal 2026.

Nachstehende Auswertung umfasst die mobilen Geschwindigkeitskontrollen in unserer Gemeinde:

Messstelle	Mess- dauer (h)	Anzahl Gemessener Fahrzeuge	Bean- standungen Anzahl
L 570 Eisen- bahnstraße „Tempo 30“	2,13	221	26
Hauptstraße	2,03	20	12
Turnstraße	1,50	29	1
L 570 i.N. Zufahrt Edeka Markt	2,36	690	5
		Fahrzeuge	Anzahl
	8,02	960	44

Ordnungsamt

Malwettbewerb 2026 der Gemeinde Ispringen!

Hallo liebe Kinder,
in den letzten Jahren hattet ihr immer viel Freude bei dem Malwettbewerb in den Pfingstferien.
Daher gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit tolle, kreative Bilder zu malen.

Das Thema dieses Jahr lautet:

„Mein Lieblingsort in Ispringen!“

Die Plätze 1 – 3 der Altersklassen 4 – 6 Jahre, 7 – 9 Jahre und 10 – 12 Jahre können wieder tolle Preise gewinnen.

Ob ihr mit Wasserfarbe, Holz-/Filz-/Wachsmalstiften oder mit anderen Farben eure Bilder (Din A4 oder Din A3) malt, bleibt euch überlassen.

Einsendeschluss: 5. Juni 2026 (Bitte die Bilder auf der Rückseite mit Name, Anschrift und Alter kennzeichnen!)

An das Rathaus Ispringen, adressiert an das Familienbüro, einwerfen.

Die Einladungen für die Preisverleihung (voraussichtlich 19. Juni 2026, 16.30 Uhr) bekommt ihr nach der Auswertung der Bilder zugeschickt.

Wir sind gespannt und freuen uns über zahlreiche Bilder!

Energieberatung im Rathaus Ispringen

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?



Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am **Montag, den 8. Juni 2026** in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16.00 – 18.00 Uhr** wird im Rathaus in **Ispringen** ein Energieberater der keep all ihre Fragen anbieter- und herstellerneutral beantworten. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter **07231/308-6868** möglich.

Mitteilungen anderer Behörden

Groß angelegte Verlege-Übung ENZKonvoi2026:

Enzkreis zieht positives Fazit

ENZKREIS. Am Samstag, 9. Mai, spielte sich im Enzkreis ein optisch wie akustisch sehr beeindruckendes Szenario ab: Rund 200 Einsatzkräfte mit über 50 Fahrzeugen von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Technischem Hilfswerk fuhren im Konvoi und mit Blaulicht und Sirene durch zahlreiche Kreiskommunen. Grund war die groß angelegte, ganztägige und unter der Regie des Bevölkerungsschutz-Teams im Landratsamt laufende Verlege-Übung namens „ENZKonvoi2026“

„Ziel war, für den Fall einer Großschadenslage die Verlegung von Fahrzeugen, Material und Einsatzkräften zu üben. Der Enzkreis hat dafür einen Einsatzplan in der Schublade liegen und wir wollten schauen, ob in der Praxis dann auch alle Rädchen ineinandergreifen – und das hat super geklappt“, wie Landrat Bastian Rosenau berichtet; er hatte sich am Samstag vor Ort selbst ein Bild vom Ablauf der Übung gemacht. Das Fahren im Verband ist nach seinen Worten in den vergangenen Jahren auch schon gebraucht worden, beispielsweise bei der Unterstützung nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal sowie bei Hilfeinsätzen im Saarland und im Nachbarkreis Karlsruhe.

Bei der samstägligen Übung im Enzkreis fuhr der Fahrzeug-Verband Ost unter Leitung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Florian Becker über Umwege von Maulbronn über Eisingen nach Neuenbürg. Martin Irion führte als stellvertretender Kreisbrandmeister den Verband West über eine ausgedehnte Strecke von Neuenbürg über Tiefenbronn nach Maulbronn. In Maulbronn und Neuenbürg gab es jeweils eine Stationsausbildung zum Fahren im Verband, zur Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen und zur Nutzung des Katastrophenschutzlagers des Enzkreises. In Eisingen und Tiefenbronn wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflegt.

Der sogenannten Führungsstab kümmerte sich unter Einsatzleitung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Michael Szobries ganztägig um ein aktuelles Lagebild. „Der Führungsstab hätte bei Sperrungen, Unfällen oder besonderen Vorkommnissen auch rasch eingreifen können“, berichtet Kreisbrandmeister Carsten

Sorg. „Aufgrund eines realen Unfalls auf der A8 schien es kurzzeitig so, als ob der Führungsstab eine völlig neue Route für die Verbände ausarbeiten muss. Glücklicherweise konnte die Stelle dann aber wie geplant befahren werden.“

Erwartungsgemäß traten zwar laut Leonie Guth, Christian Thümmel und Björn Hartlieb vom Bevölkerungsschutz-Team, die die Übung maßgeblich vorbereitet hatten, spontan gewisse Herausforderungen auf; beispielsweise fuhren einige Verkehrsteilnehmer zwischen die Fahrzeuge des Verbands. Doch insgesamt betrachtet hätten die Abläufe und Kommunikationswege beim Verlegen der Verbände sehr gut funktioniert.

„Für alle Beteiligten war es eine erkenntnisreiche Übung, um die ungewohnten Fahrten im geschlossenen Verband mit Dutzenden Fahrzeugen zu trainieren“, so Rosenau abschließend. „Insgesamt können wir jedenfalls eine sehr positive Bilanz ziehen. Dafür ein großes Dankeschön an alle am Konvoi Beteiligten und an das Bevölkerungsschutz-Team für das tolle Engagement.“ (enz)



Auch auf der Autobahn fuhren die Fahrzeuge im Konvoi.
Foto: Foto: Enzkreis, Fachgruppe Drohnen

Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Standort Pforzheim

Enzkreis:

Walk & Talk Würm – Frische Luft, Offene Ohren, Echte Gespräche

Gemeinsamer Spaziergang zum Kraft tanken, Klarheit finden und Gemeinschaft erleben. Für alle zwischen Jugendzeit, Erwachsenwerden und Eltern sein.

Termin: 18. Juni 2025

Uhrzeit: 17.00 – 18.30 Uhr

Treffpunkt: Goldene Pforte Pforzheim,

oberhalb der Gaststätte Kupferhammer

Leitung: Ute Hoffmann, Diplom Pädagogin / Counselling,

Celine Heinrich, MA Psychosoziale Beratung & Recht

Anmeldung: unter Tel. 07231/30870 oder E-Mail Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de (enz)

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Wie lebt es sich in Pforzheim und dem Enzkreis?

Gesundheitsamt animiert Menschen ab 65 zur Beteiligung an Befragung

ENZKREIS. Wer 65 Jahre oder älter ist und im Enzkreis oder in der Stadt Pforzheim wohnt, könnte in diesen Tagen Post „vom Amt“ bekommen. In dem Schreiben, das von Landrat Bastian Rosenau und Oberbürgermeister Peter Boch unterzeichnet ist, werden die Adressaten gebeten, an einer unter dem Titel „Altersfreundliche Kommune“ stehenden Befragung des Gesundheitsamtes teilzunehmen.

„Im Kern geht es darum, herauszufinden, wie gut es sich als älterer Mensch in den Kommunen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim wohnen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt“, erläutert der Leiter des Gesundheitsamtes, Domenik Henk, die Hintergründe der Aktion. Die Adressaten wurden nach seinen Worten im Zuge einer Zufallsstichprobe ausgewählt.

„Und ihre Meinung ist wirklich gefragt, schließlich sind Sie Expertinnen und Experten in eigener Sache und kennen den Alltag und die Gegebenheiten in ihrem Wohnort am besten“, ergänzen Angelika Paul und Silvan Munschek; sie kümmern sich im Gesundheitsamt um die Durchführung und Auswertung der Befragung.

Der Fragebogen deckt 23 Themenfelder und Aspekte ab, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als aussagekräftig befunden wurden und ist in der Regel in etwa 10 Minuten ausgefüllt. Dabei gebe es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten – wichtig sei die persönliche Einschätzung des jeweiligen Lebensumfeldes. Die Ergebnisse werden dann für jede beteiligte Kommune bzw. jeden Stadtteil separat, aber anonym ausgewertet, so dass keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Die Erkenntnisse dienen laut Henk dann dazu, die Situation der über 65-Jährigen besser und realitätsnäher einzuschätzen und diese künftig bei der Planung beispielsweise von sozialen und Gesundheitsangeboten einfließen zu lassen. Am Ende sollen die Erkenntnisse in einem Schlussbericht kompakt dargestellt werden.

Wer ein Schreiben erhalten hat und bei der Umfrage mitmachen möchte, füllt den in Papierform zugesandten Fragebogen aus, steckt ihn in den beigelegten vorfrankierten Umschlag und gibt ihn kostenfrei zur Post. Es kann aber auch auf digitalem Wege geantwortet werden – über eine im Brief angegebene Online-Adresse oder einen abgedruckten QR-Code. In jedem Fall sollte der Fragebogen bis zum 30. Juni 2026 zurückgeschickt werden, um noch in die Auswertung einzufließen.

„Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig“, wie Angelika Paul betont. „Dennoch sind wir natürlich dankbar, wenn sich möglichst viele Menschen die Zeit nehmen und diese tolle Chance nutzen, Verbesserungsvorschläge zu machen und ihre Meinung zu sagen. Nur dann erhalten wir auch aussagekräftige und hilfreiche Ergebnisse.“ (enz)

Gruppe „Auszeit – Rauszeit – Meinezeit“ im consilio Mühlacker

Immer donnerstags:

MÜHLACKER/ENZKREIS. Für Angehörige, die pflegen oder gepflegt haben, findet im consilio in Mühlacker jede Woche donnerstags von 9.30 bis 11.45 Uhr ein von einer Ergotherapeutin geleitetes Gruppenangebot statt. Ziel ist es, Angehörigen eine Pause vom Alltag zu ermöglichen, sich selbst als im Mittelpunkt stehend zu erleben und sich auf die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu besinnen. Der Vormittag beinhaltet Gespräche, kreatives Gestalten, Ausflüge und Bewegungsangebote; auch Wünsche und Ideen der Teilnehmenden werden gerne umgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07231/308-500 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Sanierungssprint – bald auch bei uns?

Ein neues Thema geistert derzeit durch die Baubranche, das auch bei den Energieagenturen auf großes Interesse stößt: der „Sanierungssprint“, eine energetische Rundumsanierung in 22 Tagen. Die Landesenergieagentur KEA in Karlsruhe mit ihrem Geschäftsbereich „Zukunft Altbau“ forciert das Thema.

Auch die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH (kurz keep) möchte das Thema aufgreifen, um die Sanierungsquote in der Region zu erhöhen. „Mit 0,67% Sanierungsquote pro Jahr bei den Wohngebäuden ist noch viel Luft nach oben“, so Edith Marqués Berger Geschäftsführerin der keep. „Um die Klimaziele zu erreichen, brauchen wir laut einer Studie der Deutschen Energie-Agentur eine Sanierungsquote von 2 %. Wir möchten dem Sanierungssprint daher zu mehr Bekanntheit verhelfen und Mitstreiterinnen und Mitstreiter dafür gewinnen. Dass es funktionieren kann, haben einige Pilotprojekte deutschlandweit und auch im Raum Stuttgart schon gezeigt.“

„Lange Bauzeiten, ein großer Koordinierungsaufwand und nachträgliche Kostensteigerungen schrecken viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer davon ab, sich an die Sanierung eines Altbaus zu machen. Der Sanierungssprint kann, wenn die Voraussetzungen stimmen, eine Lösung für diese Problematik sein“ ergänzt Elias Weigel, ebenfalls Geschäftsführer der keep.

Das Konzept Sanierungssprint wurde von Bauingenieur Ronald Meyer zusammen mit Agora Energiewende und der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz entwickelt und bundesweit in mehreren Pilotprojekten umgesetzt. Diese wurden vom ifeu Institut in Heidelberg und der Uni Stuttgart wissenschaftlich begleitet.



Foto: Ronald Meyer

Ein Sanierungssprint umfasst Energiesparmaßnahmen wie Dämmung, Heizung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien und Photovoltaik. Neugestaltungen von Raumzuschnitten sowie Bad- und Küchensanierungen können auf Wunsch ebenfalls integriert werden.

Für einen erfolgreichen Sprint ist eine genaue Planung im Vorfeld entscheidend. Daher erstellt der Sanierungssprint-Koordinator oder die Sanierungssprint-Koordinatorin in Absprache mit den Handwerksunternehmen einen meist halbtagesgenauen Taktplan. Schnittstellen zwischen verschiedenen Gewerken sind normalerweise abstimmungs- und zeitintensiv. Bei Sanierungssprints erfolgen Abstimmungen bereits standardisiert im Vorfeld oder wenn sie während der Bauzeit spontan auftreten, direkt vor Ort. Das spart allen Beteiligten viel Zeit auf der Baustelle. Es wird täglich ein gemeinsames Mittagessen auf der Baustelle angeboten, das zur Absprache auf kurzem Weg genutzt wird.



Als Herzstück des Sanierungssprints sorgt der Bauzeitenplan dafür, dass alle auf der Baustelle tätigen Gewerke parallel und eng abgestimmt arbeiten können. Das stellt schnelle Baufortschritte, kurze Baustellenzeiten und hohe Qualitätsstandards sicher. Die Baustelle wird im Bauzeitenplan zudem in eine Innen- und eine Außenbaustelle aufgeteilt.

„Wir wollen den Sanierungssprint auch hier in unserer Region etablieren und gerne ein Pilotprojekt initiieren,“ so die beiden Geschäftsführer der keep. „Dazu brauchen wir zuerst engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter wie Architektinnen und Architekten, Bauleiterinnen und Bauleiter sowie Handwerkerinnen und Handwerker, die sich gerne bei uns melden und sich bei der KEA in die dafür vorgesehene Landkarte eintragen lassen können.“ Im zweiten Schritt würde die keep, sobald das Netzwerk steht, ein Pilotprojekt mit einem Einfamilienhaus oder einer Doppelhaus-hälfte starten. Geplant sind auch Vortragsveranstaltungen, um das Thema weiter publik zu machen.

Wer bei der Aktion Sanierungssprint mitmachen möchte, kann sich per Mail an info@keep-energieagentur.de bei der keep melden. Weitere Informationen gibt es unter www.zukunftaltbau.de.

Einweihung der gemeinsamen Dienststelle für Flurneuordnung in Karlsruhe

Landkreise Karlsruhe, Rastatt und der Enzkreis bündeln Kompetenzen

Kreis Karlsruhe. Die Landkreise Karlsruhe, Rastatt und der Enzkreis bündeln künftig ihre Kompetenzen im Bereich der Flurneuordnung in einer gemeinsamen Dienststelle in Karlsruhe. Die neue Organisationseinheit wurde am Montag, 18. Mai im Beisein der drei Landräte sowie des Präsidenten des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung offiziell eingeweiht und wird künftig die Aufgaben im Bereich der Flurneuordnung landkreisübergreifend übernehmen. Ziel der Kooperation ist es, dass Herausforderungen wie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, die Umsetzung großer Infrastrukturprojekte sowie die Offenhaltung und ökologische Entwicklung der Kulturlandschaft weiterhin effizient und wirkungsvoll bewältigt werden.

Das bewährte Instrument der Flurneuordnung hat sich von der reinen Verbesserung landwirtschaftlicher Produktionsbedingungen hin zu einem zentralen Werkzeug für die Umsetzung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen aber auch für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums gewandelt. Neben der Umsetzung von Bau- und Pflanzmaßnahmen mit staatlicher Förderung ermöglicht es insbesondere die Neuordnung von Eigentumsverhältnissen – häufig für mehrere tausend Grundstücke – und schafft damit die Grundlage für komplexe Vorhaben.

„Bei unseren Flurneuordnungsverfahren im Landkreis Karlsruhe legen wir aktuell einen besonderen Fokus auf die Folgenanpassung aufgrund des Klimawandels. Wir möchten die Außenbereiche der Kommunen besser auf die häufiger zu erwartenden Starkregenereignisse vorbereiten“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Konkret plant der Landkreis unter anderem Verfahren in Gondelsheim und Helmsheim, um durch erosionshemmende Bau- und Pflanzmaßnahmen Schäden wie beim Starkregenereignis im August 2024 künftig zu reduzieren. Auch Infrastrukturprojekte wie ein Radweglückenschluss bei Wiesental werden durch Flurneuordnung ermöglicht.

Im Enzkreis liegt ein Schwerpunkt derzeit auf der Begleitung großer Infrastrukturmaßnahmen. Landrat Bastian Rosenau erklärte hierzu: „Für den Ausbau der A8 benötigt der Bund dutzende Hektar an landwirtschaftlicher Fläche. Ziel von zwei Flurneuordnungsverfahren bei Remchingen und Pforzheim ist es, dabei den Flächenverlust sozial verträglich auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen.“ Gleichzeitig werden im Rahmen der Verfahren auch Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung um-

gesetzt, etwa durch die Modernisierung von Feldwegen sowie die Förderung der Biotopvernetzung. Ein zentrales Beispiel ist der Bau einer Grünbrücke zwischen Mutschelbach und Nöttingen mit umfangreichen Leitpflanzungen zur Stärkung des landesweiten Biotopverbunds.

Auch im Landkreis Rastatt erfüllt die Flurneuordnung eine wichtige Funktion bei der Umsetzung von Infrastruktur- und Landschaftsprojekten. Landrat Prof. Dr. Christian Dusch erläuterte: „Eine leistungsfähige und verlässliche Verwaltung ist die Grundlage dafür, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich bewältigen können. Deshalb gehen wir bei der Flurneuordnung künftig einen gemeinsamen Weg mit dem Landkreis Karlsruhe und dem Enzkreis. Mit der neuen gemeinsamen Dienststelle können wir unsere Kräfte noch besser bündeln und unsere interkommunale Zusammenarbeit gezielt stärken. Gerade angesichts begrenzter finanzieller Spielräume ist diese enge Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt, um Verantwortung zu übernehmen und zugleich handlungsfähig zu bleiben. Die Flurneuordnung ist für den Landkreis Rastatt ein unverzichtbares Instrument, um unsere einzigartige Kulturlandschaft zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Gerade in einer Region, die von der Rheinebene über die Weinbauhänge bis hinein in die kleinteiligen Strukturen der Schwarzwaldtäler reicht, braucht es intelligente Lösungen, um unterschiedlichste Nutzungsansprüche in Einklang zu bringen. Im Weinbau ermöglicht die Flurneuordnung eine bessere Erschließung und Bewirtschaftung der oftmals steilen und kleinteiligen Rebflächen und trägt so dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Winzer langfristig zu sichern. Gleichzeitig leisten wir in den Schwarzwaldtälern einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der gewachsenen Kulturlandschaft, indem wir die land- und forstwirtschaftlichen Flächen neu ordnen und die Infrastruktur gezielt verbessern. Darüber hinaus schafft die Flurneuordnung die Voraussetzungen für einen wirksamen Natur- und Hochwasserschutz sowie für die Umsetzung bedeutender Infrastrukturmaßnahmen. Die Flurneuordnung ist daher ein zentrales Element moderner Strukturpolitik im ländlichen Raum und ein entscheidender Baustein für eine nachhaltige Entwicklung unseres Landkreises.“

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung unterstützt und begleitet die Verfahren landesweit und stellt jährlich Fördermittel in zweistelliger Millionenhöhe bereit. Präsident Dieter Ziesel betonte die Bedeutung der neuen Struktur: „Für eine nachhaltige Entwicklung unserer ländlichen Räume kann eine zukunftsfähige Flurneuordnungsverwaltung einen wesentlichen Beitrag leisten. Dies erfordert heute auch die Bündelung von Kompetenzen und eine Steigerung der Effizienz. Große Behördenstandorte – wie hier in Karlsruhe – sind für diese Anforderungen echte Chancen und darüber hinaus ein aktiver Beitrag, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Ein flexibler Personaleinsatz zwischen den drei Landkreisen trägt den geänderten Rahmenbedingungen Rechnung.“

Weiterführende Informationen:

Der Landkreis Karlsruhe und der Enzkreis betreiben bereits seit dem Jahr 2018 erfolgreich eine gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung. Diese Dienststelle wurde zum März 2026 mit der Flurneuordnungsbehörde des Landkreises Rastatt erweitert. Der Landkreis Rastatt war bisher formal einer Dienststelle mit den Landkreisen Freudenstadt und Calw zugeordnet. Diese wurde jedoch örtlich nie vollzogen.

Aufgrund der räumlichen Nähe zwischen Rastatt und Karlsruhe und der vergleichbar gelagerten Aufgabenstellungen der Verfahren im Enzkreis und in den Kreisen Karlsruhe und Rastatt wurde entschieden, eine neue gemeinsame Dienststelle am Standort Karlsruhe zu gründen und auch örtlich umzusetzen. Der Umzug ist nun abgeschlossen.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Landkreise bei ihrer Aufgabenerledigung, indem es Personal für die Bearbeitung der Flurneuordnungsverfahren an die gemeinsamen Dienststellen abordnet.

Mit der neuen gemeinsamen Dienststelle entsteht in Karlsruhe eine der größten Einheiten dieser Art in Baden-Württemberg. Landesweit bestehen derzeit 18 Dienststellen, in denen über 300 Flurneuerordnungsverfahren bearbeitet werden.



(v.l.n.r.): Präsident Dieter Ziesel (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung), Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (Landkreis Karlsruhe), Landrat Prof. Dr. Christian Dusch (Landkreis Rastatt) und Landrat Bastian Rosenau (Enzkreis) bei der offiziellen Einweihung der gemeinsamen Dienststelle für Flurneueordnung in Karlsruhe.
Foto: Landratsamt Karlsruhe, Nicole Schwarz

Felderrundfahrt für Landwirtinnen und Landwirte in Friolzheim am Montag, 1. Juni

Jetzt anmelden:

ENZKREIS. Die diesjährige Felderrundfahrt des Landwirtschaftsamtes startet am Montag, 1. Juni, um 17.30 Uhr in Friolzheim. Treffpunkt ist am Betrieb Bernd Benzinger in der Steinackerstraße 13.

Die Pflanzenproduktionsberater des Landwirtschaftsamtes zeigen dabei Sortenbeispiele zu Winterraps, Winterweizen und weitere Versuche. Im Anschluss hält Ralf Becker vom Agrarunternehmen Syngenta einen Vortrag zur Optimierung der Pflanzenschutzmaßnahmen und Düsenteknik im Ackerbau. Auch Vertreter aus Industrie und Züchtung werden bei der Veranstaltung informieren.

Für Sachkundige im Pflanzenschutz können bei Teilnahme an der Felderrundfahrt zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt werden.

Um die Organisation zu erleichtern, bittet das Landwirtschaftsamt um eine Online-Anmeldung bis spätestens 29. Mai auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes unter <https://www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt> unter der Rubrik „Veranstaltungen“. (enz)

Energiesparen trotz frischer Frühlingsluft

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH gibt Tipps, wie sich die frische Frühlingsluft nutzen lässt, ohne dass dabei die Strom- und Heizkosten explodieren. Richtiges Lüften und eine entsprechende Pflege der Haushaltsgeräte bilden die Grundlage.

Clever lüften und Frühlingsfrische genießen

Frische Luft ist essenziell für ein gesundes Raumklima, aber Dauerlüften verschwendet Energie. Setzen Sie stattdessen auf Stoßlüften: Öffnen Sie morgens und abends alle Fenster für 5–10 Minuten, um verbrauchte Luft effizient auszutauschen. So bleiben die Wände warm, während frischer Sauerstoff hereinkommt. Vermei-

den Sie gekippte Fenster über Stunden – das kühlt Räume aus und treibt die Heizkosten in die Höhe.

Tipp: Falls Sie Pollenallergiker sind, lüften Sie am besten früh morgens oder nach einem Regenschauer, wenn die Pollenbelastung am niedrigsten ist.

Frühjahrsputz für Haushaltsgeräte

– spart Strom und verlängert die Lebensdauer

Wussten Sie, dass ein sauberer Kühlschrank weniger Energie verbraucht? Entstauben Sie die Lüftungsschlitze und reinigen Sie die Gummidichtungen regelmäßig – so bleibt die Kälte drinnen und das Gerät muss weniger arbeiten. Stellen Sie die Temperatur auf 7°C ein, das ist ideal für die Lebensmittel und spart bis zu 15 % Strom. Auch Waschmaschine und Spülmaschine freuen sich über eine Entkalkung mit Essig oder Spezialreiniger – das senkt den Energieverbrauch und verlängert die Lebensdauer.

Bonus-Tipp: Lassen Sie ihre Geräte möglichst voll laufen, um Energie und Wasser zu sparen.

Warme Füße statt hoher Heizkosten

– für mehr Komfort ohne Mehrkosten

Wenn die Frühlingsnächte noch kühl sind, muss nicht gleich die Heizung hochgedreht werden. Stattdessen helfen warme Socken, Hausschuhe und Teppiche auf kalten Böden, um das Wärmegefühl zu steigern. Studien zeigen: Wer warme Füße hat, friert insgesamt weniger und kann die Raumtemperatur um bis zu 2°C senken, ohne an Komfort einzubüßen. Das spart Energie und senkt ihre Heizkosten.

Naturfasern wie beispielsweise Merino-, Schaf- oder Alpakawolle sind ein Schlüssel für ein warmes, gemütliches und nachhaltiges Zuhause. Durch ihre Struktur und Haptik sorgen diese Materialien neben einer angenehmen Atmosphäre im Raum auch für gemütliche Kleidung mit einer wärmenden Schicht.

Bewegung als Beitrag zum Klimaschutz

Das wärmer werdende Wetter lädt zu mehr Bewegung an der frischen Luft ein. Welche Strecken können zu Fuß oder per Fahrrad erledigt werden? Wo kann auf den Fahrstuhl oder die Rolltreppe verzichtet werden? Mehr Bewegung bringt nicht nur den Kreislauf in Schwung, sondern spart im besten Fall auch CO₂.

Bei allen Fragen zum Thema Energiesparen in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231/308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Keltermarkt in Gräfenhausen bietet regionale und saisonale Produkte in entspannter Einkaufs-Atmosphäre

Am Freitag, 29. Mai:

BIRKENFELD/ENZKREIS. Alle, die gerne frische und regionale Produkte an Orten mit besonderem Flair einkaufen möchten, haben dazu wieder am Freitag, 29. Mai, in Gräfenhausen Gelegenheit:

Von 15.00 bis 18.00 Uhr können die Besucherinnen und Besucher des Keltermarktes im schönen Ambiente des historischen Ge-

bäudes der Kelter an der Ecke Kelter- und Schulstraße vielfältige und besondere Produkte regionaler Erzeuger einkaufen. Neben Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Mehl und Nudeln können auch selbstgefertigte Marmeladen, Bier, Spirituosen, Honig von lokalen Imkern werden auch Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Kellern angeboten. Außerdem lädt die „Tortenspitze“ Straubenhardt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein. Wer die Kelter nachhaltig mit dem ÖPNV ansteuern möchte, kann den Bus 716 und 718 bis zur Haltestelle Rathaus Gräfenhausen nehmen. Besucher mit dem eigenen PKW werden gebeten, die Parkplätze an der Sixthalle zu nutzen. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-9486 gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

selbst von Zuhause aus über unseren Online-Katalog, mit ihrer Benutzernummer und ihrem Passwort, verlängern. Oder rufen Sie einfach unter Tel.-Nr. 07231/800311 an, ein Anrufbeantworter ist geschaltet, natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an buecherei1@ispringen.de schreiben. Vergessen Sie nicht, ihren Namen und ihre Bibliotheksausweisnummer zu nennen.

Wir freuen uns über ihren Besuch – **ihr Büchereiteam**

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- Kinderbrille

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier – Zimmer 2 – abgeholt werden.



*Leckere saisonale und regionale Produkte werden beim Keltermarkt in Gräfenhausen angeboten.
Bild: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese*

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.komm.one/ispringen/?loggedoff=mn1>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

In den **Pfingstferien** ist die Gemeindebücherei zu den üblichen Zeiten **geöffnet**.

Unsere nächste **Kinderlesung** findet am **Mittwoch, 10. Juni 2026 um 15.30 Uhr** mit Kristin statt. Viele Zuhörer sind die beste Anerkennung für unsere Vorleserinnen. Wir freuen uns auf Kindergartenkinder, Erstklässler, Mamas, Papas aber auch Omas und Opas.

Bitte denken Sie daran, die **ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern** oder abzugeben. Sie können die Leihfrist jederzeit